

Fußballschule als Favoritenschreck

Deutsch-tschechische Nachwuchskicker feiern in Regensburg ihren bisher größten Erfolg

Ausgerechnet beim hochkarätig besetzten U 10-Hallenmasters in Regensburg feierten die Nachwuchskicker der Deutsch-tschechischen Fußballschule (DTFS) ihren bisher größten sportlichen Erfolg mit einem nie erwarteten zweiten Platz hinter Rapid Wien.

Das Teilnehmerfeld mit Klubs wie Rapid Wien, Grasshoppers Zürich, Sparta Prag, 1. FC Nürnberg, Dynamo Dresden, Wacker Burghausen, Wacker Tirol oder Gastgeber SSV Jahn Regensburg las sich wie ein Who-is-who erstklassiger Nachwuchsarbeit.

Dagegen fiel die Deutsch-tschechische Fußballschule eher als Nobody auf. Doch die Buben aus Bayern, Böhmen und Thüringen legten los wie die Feuerwehr und stellten einem Spitzenklub nach dem anderen ein Bein. Erstes „Opfer“ war der FC Wacker Tirol. Die jungen Österreicher bissen sich am tschechischen Abwehrriegel die Zähne aus. Im Spiel nach vorne setzten Rico Preißinger, Benjamin Zekic und Pascal Doum die Akzente. Und der wendige Schleizer Johannes Pieles sorgte in der Sturmspitze immer wieder für Unruhe. So stand am Ende ein klarer 4:0-Erfolg zu Buche, und die Konkurrenz war gewarnt.

Gleich im nächsten Spiel wurde mit Gastgeber Jahn Regensburg der nächste schwere Brocken wiederum mit 4:0 aus dem Weg geräumt. Im Topspiel der



Die Fußballschule: Johannes Pieles, Jakub Kleša, Rico Preißinger, Benjamin Zekic, Laco Takacs, Pascal Doum, David Smat, Dominik Winter, Andre Wagner

Vorrunde standen sich die DTFS und Grasshopper-Club Zürich gegenüber. Die jungen Schweizer hatten im ersten Spiel für einen Paukenschlag gesorgt, als sie den 1. FC Nürnberg mit 5:0 deklassierten. Gegen die DTFS taten sich die „Grashüpfer“ jedoch sehr schwer. Der Rehauer

Schlussmann Andre Wagner parierte Weitschüsse hervorragend und hielt seinen Kasten sauber. Umgekehrt sah der Tachauer Jakub Kleša bei einem Gegenstoß, dass der Zürcher Keeper zu weit vor seinem Tor stand und schlenzte den Ball geschickt aus 25 Metern in die Maschen: 1:0.

Der Siegeszug der jungen DTFS-Truppe wurde mit einem 2:0 gegen Dynamo Dresden fortgesetzt, was gleichzeitig den Gruppensieg bedeutete. Daran konnte auch das 0:2 gegen den 1. FC Nürnberg nichts mehr ändern.

Das Halbfinale wurde zum

rassigen Derby: Fußballschule gegen Sparta Prag. Beide Abwehrreihen ließen den Gegnern kaum Chancen zur Entfaltung. Die Entscheidung fiel wieder durch zwei sehenswerte Einzelaktionen: Benjamin Zekic hämmerte den Ball mit einem Dropkick aus 15 Meter in den Torwinkel: 1:0. Kurz darauf überwand Johannes Pieles den Prager Keeper Masopust mit einem sehenswerten Volleyschuss ins lange Eck zum 2:0. In der letzten Minute konnte Sparta noch auf 1:2 verkürzen.

Die Fußballschule hatte es geschafft! Der Gegner hieß Rapid Wien. Ohne Scheu vor dem großen Namen gingen die DTFS-Jungs ans Werk und hatten bereits nach sechs Minuten Erfolg: durch Johannes Pieles. Nach neun Minuten gelang Rapid mit einem Freistoß ins lange Eck der Ausgleich. Kurz darauf verlor der Wiener Linksaußen seine Gegenspieler und knackte das tschechische Abwehrbollwerk mit einem unhaltbaren Flachschuss zum 2:1. So sehr sich die Fußballschule auch bemühte, der österreichische Rekordmeister ließ sich den knappen Finalsieg nicht mehr entreißen.

Endstand: 1. Rapid Wien; 2. Deutsch-tschech. Fußballschule; 3. Sparta Prag I; 4. Grasshopper-Club Zürich; 5. Jahn Regensburg; 6. 1. FC Nürnberg; 7. Wacker Burghausen; 8. Regensburg II; 9. Dynamo Dresden; 10. SV Fürstenfeldbruck; 11. Wacker Tirol; 12. Sparta Prag II.